

Holm, 12.01.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hüttner,
sehr geehrte Frau Harnau,

wir bitten darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeinderatssitzung Holm am 23.01.2020 zu nehmen und dort zu behandeln:

Antrag von DIE GRÜNEN Holm zum Anbau / Umbau der Schule in Holm

Wie für die meisten Holmer*innen sind auch für die Fraktion DIE GRÜNEN Holm ein gutes Bildungskonzept und gute schulische Rahmenbedingungen für unsere Kinder von höchster Wichtigkeit.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 23.01.2020 soll entschieden werden (siehe dazu die Vorlage Nr. 0870/2019/HO/en/1), wie genau der Umbau bzw. Anbau der Holmer Grund- und Betreuungsschule erfolgen soll. In erster Annäherung wird davon ausgegangen, dass ca. 2,5 Millionen Euro für die Durchführung der Erneuerung benötigt werden.

Diese notwendige Investition fällt in eine Zeit, wo auch weitere, signifikante finanzielle Belastungen auf die Gemeinde Holm zukommen. Für die uneingeschränkte Akzeptanz der Holmer*innen ist es erforderlich genau darzulegen, wie die geplante Summe zu Stande kommt, und welche zukunftsorientierten Themen wie neue Lernkonzepte oder das Thema der offenen Ganztagsschule zu dem geplanten Raumkonzept geführt haben. Mit der getroffenen Entscheidung soll allen interessierten Holmer*innen klar sein, dass die Gemeinde hier zum Wohle aller Holmer*innen entschieden hat und die Kosten in der geplanten Höhe unvermeidbar und notwendig sind.

Derzeit ist die erforderliche Transparenz zu diesem bedeutenden Investitionsprojekt aus Sicht der GRÜNEN noch nicht erreicht. Um dieses zu erzielen, ist die Beantwortung der Fragen, die in diesem Antrag gestellt werden, aus unserer Sicht zwingend erforderlich.

Die Fraktion DIE GRÜNEN Holm beantragen daher, die folgenden Fragen im Rahmen der finalen Entscheidungsfindung zu diskutieren bzw. auch im Sinne der Nachvollziehbarkeit für alle Holmer*innen zu beantworten.

Welche Ziele verfolgen wir für den Anbau der Grund- und Betreuungsschule in Holm?

1. Wie viele Schüler sollen in den nächsten Jahren an der Holmer Schule unterrichtet werden und ist eine bewusste Öffnung für Kinder aus anderen Gemeinden betrachtet worden?
2. In welcher Form wurde die bauliche Entwicklung in Holm bei der Planung der Schülerzahlen berücksichtigt?
3. Gab es in der Lehrerschaft Diskussionen über neue Schulkonzepte und hat es hierzu auch Erfahrungsaustausche mit anderen Schulen gegeben (z.B. offene Ganztagschule wie in Horst)?
4. Welches Lernkonzept wird zukünftig an der Holmer Schule verfolgt, was hat zur Entscheidung für das gewählte Schulkonzept im Vergleich zu anderen Konzepten geführt und wie hat dieses Konzept die bauliche Gestaltung bzw. die Größe der Schule beeinflusst?
5. Welche Überlegungen gibt es zu einem „neuen“ pädagogischen Konzept für eine offene Ganztagschule und welche Auswirkungen hat das auf das Raumkonzept (z.B. wie erfolgt eine optimale Verzahnung von Vormittags- und Nachmittagsbetreuung)?
6. Wurde evaluiert, ob ein Neubau eine sinnvolle Alternative sein könnte?

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Bernd Lottmann
Fraktionsvorsitzender der DIE GRÜNEN Holm

Dr. Ludger Poppenborg
Vorsitzender des Ausschusses Schule, Sport und Kultur

Karin Stöven
Mitglied des Ausschusses Schule, Sport und Kultur